

Reitertag

$\text{♩} = 90$ *H7 e a H7*

1. Die Faust am Bug, den Fuß am Bü - gel, —

D7 G D7 G D7 a H7

hur - rah! Im Sat - tel saß - ich - fest! Nun ü - ber

e D7 G

Grä - ben, Knick und Hü - gel — die Mü - tze —

D7 e H7 G

in die Stirn - ge - preßt, die Mü - tze —

D7 e H7 e

in die Stirn - ge - - preßt. —

2. Der Hengst springt an mit hellem Schnaufen,
durch Heck und Hürden querfeldein!
Und neunundneunzig Sorgen laufen,
//: und keine Sorge holt mich ein. ://

3. Der Tau blitzt funkelnd wie Geschmeide,
pfeift ein Pirol sein Morgenstück,
im Juninebel dampft die Heide.
//: O Reitertag! O Reiterglück! ://

Text: 1900 Carl Bulcke (1875 - 1936)
(© Rechtsnachfolger von Carl Bulcke)
Melodie: mayer 2012 (© Jürgen Sesselmann)

aus: Goettinger Musen-Almanach für 1901 (1. Auflage)
1901, Verlag von Lüder Horstmann, Göttingen